

Jetzt wird auch noch eine um ein zusätzliches Bataillon verstärkte Heeresfliegerbrigade der U.S. Army mit Kampf- und Transporthubschraubern für neun Monate aus den USA nach Illersheim in Bayern rotieren.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 020/17 – 06.02.17

Das 1. Bataillon des 501. US-Heeresfliegerregiments wird mit 20 Kampfhubschraubern für neun Monate nach Europa verlegt

Von Brigitte Rox, Aviation and Missile Command

The Official Homepage of the United States Army Europe, 20.01.17

(<https://www.army.mil/article/181012/>)

Das 1st Battalion des 501st Aviation Regiment der 1. Armored Division / 1-501 (das 1. Bataillon des 501. Heeresfliegerregiments der 1. US-Panzerdivision, s. dazu auch [https://de.wikipedia.org/wiki/1st_Armored_Division_\(Vereinigte_Staaten\)](https://de.wikipedia.org/wiki/1st_Armored_Division_(Vereinigte_Staaten))) in Fort Bliss, Texas, ist letzte Woche mit 20 Kampfhubschraubern des Typs AH-64 Apache im Corpus Christi Army Depot / CCAD (s. <http://www.militarybases.us/army/corpus-christi-army-depot/>) gelandet, um seine Hubschrauber vor der im Februar erfolgenden Verlegung nach Europa noch einmal durchchecken zu lassen.



US-Kampfhubschrauber des Typs AH-64 Apache

Das Battalion 1-501, das als Bataillon der Eisendrachen bekannt ist, wird im Februar im Rahmen der Operation Atlantic Resolve (s. <https://www.youtube.com/watch?v=-Ozk-VXyJgCQ>) für 9 Monate nach Europa rotieren (und vermutlich zunächst im fränkischen Illersheim bei Ansbach Station machen, weitere Infos dazu s. unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP16616_281116.pdf).

"Vom Corpus Christi Army Depot aus werden die Hubschrauber zu einem Schiff gebracht, das sie nach Europa transportieren wird," teilte Lt. Col. (Oberstleutnant) Chris Crotzer, der Kommandeur des Battalion 1-501, mit.

"Mit der Unterstützung dieser Einheit sendet das CCAD auch das Signal an die U.S. Army aus, dass wir immer bereit sind, unseren Kampftruppen zu helfen, wenn wir gebraucht werden," sagte Major Nathan Patrick, der stellvertretende Kommandeur des Depots.

Major Patrick ist in dem Depot für alle Angelegenheiten zuständig, die mit der Heeresfliegererei zu tun haben. Er hat Vorkehrungen für die Ankunft der Hubschrauber des Battalion

1-501 getroffen und auch einen Abstellplatz reserviert, auf dem sie bis zu ihrem Transport zum Hafen von Corpus Christi verbleiben können.

Das CCAD war zwar bereit, bei der Verlegung der Hubschrauber behilflich zu sein, ist normalerweise aber nicht auf solche Unterstützungsleistungen eingestellt.

Das CCAD ist ein aus Mitteln des Army Working Capital Fund finanzierter Industriebetrieb, der dem US Aviation and Missile Command (weitere Infos dazu s. unter https://en.wikipedia.org/wiki/United_States_Army_Aviation_and_Missile_Command) untersteht und auf die Wartung, Reparatur und Nachrüstung von Hubschraubern spezialisiert ist.

Das Depot ist bekannt dafür, dass es die bewährtesten Hubschrauber der U.S. Army immer wieder modernisiert und damit deren Einsatzfähigkeit verlängert.

"Es wird mehrere Tage in Anspruch nehmen, die Hubschrauber auf ein Schiff im Hafen der Stadt Corpus Christi zu verladen," sagte David Staruch, ein CW3 (ein technischer Offizier der Rangstufe 3, s. <http://work.chron.com/cw3-army-21539.html>) des Battalion 1-501. "Wir müssen erst die Rotoren abbauen und verladefertig machen; die Hubschrauber können auch nur in kleineren Gruppen auf dem Schiff verstaut werden, weil es keinen Hubschrauberlandeplatz am Ladekai gibt."

Ursprünglich wollte das Battalion 1-501 seine Hubschrauber in drei Tagen nach Corpus Christi überführen, das einen der wenigen Häfen im Golf von Mexiko hat, den ein Schiff anlaufen kann, das groß genug ist, um 20 Hubschrauber sicher über den Atlantik zu bringen.

Obwohl starke Winde die Überführung um einen Tag verzögert haben, werden die Eisen-drachen trotzdem noch rechtzeitig im Hafen von Corpus Christi eintreffen.

Durch Kooperation mit der Naval Air Station Corpus Christi (s. dazu auch https://en.wikipedia.org/wiki/Naval_Air_Station_Corpus_Christi) und dem Chef einer Flugtrainingseinheit der U.S. Navy und des CCAD ist es dem Battalion 1-501 möglich, seine Hubschrauber sicher zum Hafen bringen; damit wird gleichzeitig auch demonstriert, dass zur Herstellung globaler Einsatzbereitschaft regionale Zusammenarbeit notwendig ist.

"Wir haben fantastisch mit den Leuten vom CCAD und den die Flugbereitschaft von Hubschraubern testenden Piloten der Navy zusammengearbeitet. Sie haben uns jeden Tag geholfen," äußerte Lt. Col. Crotzer.

Aus einer am 10. Januar in Fort Bliss veröffentlichten Presseinformation geht hervor, dass 400 Soldaten des Battalion 1-501 mit insgesamt 24 Hubschraubern des Typs AH-64 Apache gemeinsam mit der 10th Combat Aviation Brigade der 10th Mountain Division aus Fort Drum in New York (s. https://en.wikipedia.org/wiki/Combat_Aviation_Brigade,_10th_Mountain_Division) an der zum Regionally Aligned Forces Concept (weitere Infos dazu s. unter <http://www.strategicstudiesinstitute.army.mil/pubs/carlislecompendia/Issues/mar2015/full.pdf>) gehörenden Operation Atlantic Resolve teilnehmen und die erste Heeresfliegerbrigade begleiten werden, die nach Europa rotiert. (weitere Infos dazu s. https://www.army.mil/article/181813/usag_ansbach_to_sustain_first_brigade_size_rotational_aviation_unit)

Die Soldaten werden Übungsflüge in mehreren europäischen Staaten durchführen, um die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und die Beziehungen zu Verbündeten und Partnern zu verbessern.

"Es wird viele Gelegenheiten zum gemeinsamen Trainieren und Kennenlernen geben," fügte Lt. Col. Crotzer hinzu.

Der AH-64 Apache ist ein Kampfhubschrauber der U.S. Army zur Nahkampf-Unterstützung.

"Wir trainieren auch zu Hause mit Bodentruppen und fühlen uns gut für unsere Mission gerüstet," ergänzte der technische Offizier Staruch.

Das Bataillon hat im vergangenen Jahr lange im National Training Center (s. https://de.wikipedia.org/wiki/National_Training_Center) und bei verschiedenen Manövern geübt.

"Jetzt werden wir in Europa gemeinsam mit unseren Verbündeten trainieren," fügte er hinzu.

Dieser Trainingseinsatz wird nicht nur die Beziehungen zwischen den USA und Europa verbessern, er wird auch die Einsatzbereitschaft eines Hubschrauberbataillons der U.S. Army erhöhen, das für Angriffe und zur Aufklärung gebraucht wird.

Ein derartiges Bataillon führt in Krisensituationen Erkundungsflüge durch und beteiligt sich auf Befehl auch an der Bekämpfung des Feindes.

Das Bataillon kommt bei seinem neunmonatigen Rotationseinsatz erstmals nach Europa und soll dabei vor allem Erfahrungen in einer unbekanntem Umgebung sammeln, auf die es bei künftigen Einsätzen zurückgreifen kann.

"Wir haben die Aufgabe, Bodentruppen bei der Erfüllung ihrer Aufträge zu unterstützen," äußerte Staruch.

"Wir freuen uns auf diese außergewöhnliche Gelegenheit, mit der U.S. Army in Europa und unseren Verbündeten und Partnern gemeinsam trainieren zu können," stellte Lt. Col. Crotzer abschließend fest.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen.

Im bundewehr-journal [s. <http://www.bundeswehr-journal.de/2017/operation-atlantic-resolve-staerkung-der-nato-ostflanke/>] haben wir unter der Überschrift "Heeresflieger aus Fort Drum und Fort Bliss kommen im Februar" noch folgende Passage gefunden:

"Anfang Februar soll außerdem die 10. Heeresfliegerkampfbrigade (10th Combat Aviation Brigade) aus Fort Drum/US-Bundesstaat New York mit voraussichtlich 1800 Soldaten sowie 10 Chinook- und 50 Blackhawk-Helikoptern nach Europa verlegen. Sein Hauptquartier wird der Verband im mittelfränkischen Illesheim auf dem Illesheim Army Heliport einrichten. Die Hubschrauber werden auf 'vorgeschobenen' Landeplätzen in Lettland, Rumänien und Polen stationiert. Der Kampfbrigade wird ferner für den Einsatz in Europa ein Heeresfliegerbataillon aus Fort Bliss/US-Bundesstaat Texas mit etwa 400 Soldaten und 24 schweren Apache-Kampfhubschraubern unterstellt."

Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



CCAD Assists Aviation Battalion Deploying to Europe

By Ms. Brigitte Rox (AMC)
January 20, 2017

A fleet of 20 AH-64 Apache aircraft from the 1st Battalion, 501st Aviation Regiment, 1st Armored Division in Fort Bliss, Texas landed at the Corpus Christi Army Depot last week to prepare for their February deployment to Europe.

The 1-501st, also known as the Iron Dragon Battalion, will deploy this February for a nine-month rotation in support of Operation Atlantic Resolve.

"We're moving aircraft to Corpus Christi to put them on a ship to deploy to Europe," said Lt. Col. Chris Crotzer, 1-501st commander.

"Supporting units like this sends a clear message to the rest of the Army that CCAD is willing to aid whenever we can to support the Warfighter and the overall mission," said Maj. Nathan Patrick, the depot commander's executive officer.

Maj. Patrick handles military-aviation-related matters at the Depot, including coordination with other military entities. He worked out the details of the 1-501st arrival and parking plan along the sea wall, even including a maintenance bay for their use, to ensure the 1-501st a smooth and effortless transition to the Port of Corpus Christi.

Though CCAD was ready and set to assist the deployment, this depot is not a normal pit stop for active battalions.

Through the Army Working Capital Fund, CCAD operates as an industrial facility specializing in helicopter maintenance, repair and overhaul under the US Aviation and Missile Command.

The Depot is renowned for its helicopter reset and modernization capabilities, prolonging the life-cycle of some of Army's most-trusted rotary wing aircraft.

"It will take several days to load the aircraft on the ship" across town at the Port of Corpus Christi, said CW3 David Staruch, of the 1-501st. "We can only load a few [Apaches] at a time and have to remove the rotor blades and prep them for travel. There's no heliport. It's just a big massive ship."

The original plan was for the 1-501st to ferry aircraft to the Port of Corpus Christi over the course of three days. The Port of Corpus Christi is one of the few ports in the Gulf of Mexico that can sustain a boat large enough to carry 20 helicopters safely across the Atlantic.

As luck would have it, high winds delayed the 1-501st move to the Port by a day, but it did little to slow down the Iron Dragon Battalion. Even with the loss of a day, the 1-501st was able to load all aircraft within the original three-day timeframe.

Through the cooperative efforts of Naval Air Station Corpus Christi, Chief of Naval Air Training and CCAD, the 1-501st and their helicopters safely assembled at CCAD and conti-

nued to the port safely, demonstrating the synergy it takes to put global readiness and regional responsiveness in action.

"It's real easy working with the folks at CCAD. And the Navy and flight test folks have been fantastic. They've been helping us every day," said Lt. Col. Crotzer.

According to Fort Bliss's January tenth press release, approximately 400 Soldiers and 24 AH-64 Apache helicopters from the 1-501st will augment the 10th Combat Aviation Brigade, 10th Mountain Division, out of Fort Drum, New York, which is the first aviation brigade to support OAR under the Regionally Aligned Force concept.

These Soldiers will support aviation operations throughout Europe to improve interoperability and strengthen relationships with Allies and partner nations.

"We'll get great training with the forces and get them comfortable working with us," said Lt. Col. Crotzer.

The AH-64 Apache is the Army's attack aviation asset used for close combat attack.

"We train with the Apache all the time and with our ground units to gain proficiency," said Staruch. "We feel ready for the task at hand."

The battalion trained hard for the past year at the National Training Center and through other standard exercises.

"Now we are going to Europe to train with the Allied Nations to do the same with them," he said.

This training deployment will not only enhance US and European relations, it will add readiness to the US Army aviation's attack reconnaissance battalion.

The Attack Reconnaissance Battalion self-deploys to any contingency area to conduct operations. On order, it will conduct military operations that will engage and destroy an enemy or peacefully perform missions that ensure regional stability in the area of operations.

The nine-month deployment to Europe is a first for this battalion who are relying on this training to gain the familiarity with some of the field conditions they may face when they are called to support their next mission.

"We exist to support the Warfighter," Staruch said of the battalion. They provide cover for ground combatants -- the guys on the ground -- to achieve their mission.

"We're looking forward to this exceptional opportunity to work with US Army Europe, our Allies and partners," said Lt. Col. Crotzer.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern